

## Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 09.12.04

Teilnehmer: 28 von 29, Sitzungsleiterin: Manuela Kaufmann, Protokollantin: Annerose Gulbins

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr, Sitzungsende: 01:16 Uhr; gedruckt: Freitag, 17.12. 12:03 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der GF
4. Finanzanträge (FA)
3. Auswertung der Wahlen
5. Anträge
6. Struktur und Ausschreibungen
7. Vorbereitung zur KSS-Sitzung
8. Aufwandsentschädigungen (AE)
9. Personaldebatte
10. Sonstiges

### 1. Begrüßung und Formalia

**Roswitha Rump** verteilt Informationen zum Projekt femtec.network und bittet darum, jungen Frauen die Informationen zur Bewerbung weiterzuleiten. Ihre e-mail-Adresse ist rump@psychomail.tu-dresden.de.

**Die Beschlussfähigkeit ist mit 28 von 29 Mitgliedern erreicht.**

Tagesordnung:

**Marcel Junige beantragt einen TOP 8a FSR-Rundlauf, was mit 6/19/2 abgelehnt wird.**

**Michael möchte die Punkte 3 und 4 auf Grund anwesender Gäste vertauschen, was ohne Gegenrede angenommen wird.**

**Die so geänderte Tagesordnung wird ohne Gegenrede bestätigt.**

Der RF Struktur kündigt an, dass einmalig auf dieser Sitzung nicht nur GO-Anträge, sondern auch Erklärungsnachfragen (neuer Mitglieder) angekündigt und in die Rednerliste eingeschoben werden können.

### 2. Bericht der Gf; Debatte des Berichtes

**Michael Böttger (GF Finanzen)** informiert die FSR darüber, dass bis Ende der Woche die Kontozugriffsberechtigten von den neuen FSR an StuRa und Sparkasse gemeldet sein müssen, damit die FSR reibungslos auf ihre Konten zugreifen können.

**Michael** hat sich mit der Zukunft des Lehrmittelreferats beschäftigt und mit einer/m potentiellen Interessierten gesprochen. Weiterhin hat er mit der Uni-Verwaltung Gespräche geführt, was perspektivisch aus der StuRa-Baracke werden soll und wohin der StuRa umziehen könnte. Er hat mit dem RF Semesterticket (Arne Zorn)

Rückerstattungsanträge bearbeitet und sich um mehrere Härtefallanträge gekümmert. Außerdem hat er der Einrichtung des neuen Druck-Kopierers beigewohnt. Es gibt Nachfragen zur Ausschreibung der Stelle im Lehrmittelreferat, zum vertraglichen Hintergrund des Druck-Kopierers und zum „Umzug“ des StuRa. Zu letzterem wird die Gf aufgefordert, dafür zu sorgen, dass der StuRa bestmöglich in Planungen eingebunden wird.

**Michael** erläutert, dass die Stelle des Lehrmittelreferates über die STAV ausgeschrieben war. Der Druck-Kopierer ist eine Reaktion von Saxocom auf die StuRa-Forderung nach Entschädigung dafür, dass im Servicebüro Kopierkarten von Saxocom verkauft werden. Das Gerät ist zur Probe da, vertraglich wurde da noch gar nichts geregelt und die Verhandlungen gehen weiter.

**Ulrich Rückmann (GF Hochschulpolitik)** bekräftigt, dass die Gf die StuRa-Vorstellungen klar äußert und regelmäßig Gespräche führt.

**Ulrich** hat in den letzten zwei Wochen aufgrund seines Studiums ein wenig kürzer getreten und im Wesentlichen Tagesgeschäft bearbeitet: ad rem-Anfragen und eine HoPo-Veranstaltung, die Besetzung der LSK Studienkommission und Evaluation (Dafür hat er nun vier Interessenten.) Die Planungen zur Belarus-Veranstaltung nehmen Form an, er hat nun einen Referenten gefunden und wird die Veranstaltung voraus. im Januar machen.

**Steffen Lehmann (begleitet den Bergstraßen-Ausbau für den StuRa)** berichtet von seinen Bemühungen zur Bergstraße: Da es zwei unterschiedliche Bauträger für die Behelfsbrücke und die neue Brücke gibt und die Behelfsbrücke eine Kulanzleistung der Stadt Dresden ist, kann der StuRa gegen den Abbau der Behelfsbrücke nichts unternehmen. Es ist unklar, wann die neue Brücke geöffnet werden kann, eventuell im Januar, wenn mit Behelfsgeländern gearbeitet wird. Er erklärt, dass die neue Brücke nie offen war, sondern Studierende sich gewaltsam Zugang verschafft haben, so dass der Bau-Firma kein Vorwurf gemacht werden kann.

**Annerose Gulbins (Stud. Senatorin)** informiert aus dem Senat, dass der TOP 8 „Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge“ von der TO abgesetzt und kein Beschluss in dieser Angelegenheit gefasst wurde.

Es gibt Nachfragen zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Umstellung der Ingenieurstudiengänge sowie zur TU-9. **Annerose** informiert über die TU-9, die Hintergründe des TOPs im Senat und erklärt, dass es keine genauen Angaben über die weitere Vorgehensweise gibt, die stud. SenatorInnen da aber dran bleiben und für eine breite Diskussion in den Fakultäten plä-

dieren. Sie weiß nicht, ob sich die TU Dresden auf die HRK-Ausschreibung beworben hat.

Sie bereitet die Informationen zur TU-9 und zum aktuellen Stand der Ba/Ma-Umsetzung für eine der nächsten StuRa-Sitzungen kurz schriftlich auf.

**Dina (Referat Öffentliches)** berichtet für das Referat Öffentliches. Sie hatten Plakate für die FSR-Wahl erstellt. Sie wollten einen Dezember-Knackpunkt erstellen, was an Artikel-Mangel gescheitert ist. Es gibt ihn nur online. Sie bittet die FSRs um Zuarbeit. Sie bittet weiterhin um Fotos der StuRa-VertreterInnen, um die Homepage zu aktualisieren. Wer das möchte, kann auch gern eine e-mail-Adresse dorthin stellen. Sie informiert darüber, dass eine neue Homepage der TU Dresden am 1.1.2005 online geht, und ein neues Corporate Design existiert.

**Annerose** informiert, dass es im Senat dazu widersprüchliche Informationen gab.

**Kai Rasper (Rf HoPo und DV-Kommission)** informiert darüber, dass es Planungen gibt, das „mailbox“ aus den TU-Mail-Adressen zu streichen. URZ meldete dazu Probleme an.

**Manuela Kaufmann (Rf Soziales, Bafög-Beratung)** bittet alle Fachschaften, in Erfahrung zu bringen, wie die Prüfungsämter mit den Formularen zum Leistungsnachweis nach § 48 Bafög umgehen und erläutert kurz den Hintergrund. Sie bittet außerdem darum, herauszufinden, inwiefern die Prüfungsämter Absichtserklärungen, z.B. zum Fachrichtungswechsel, an das Bafög-Amt weiterleiten. Informationen bitte an [bafoeg@stura.tu-dresden.de](mailto:bafoeg@stura.tu-dresden.de) (Manu oder Marco).

### 3. Finanzanträge

**Die Ausländerberatung möchte eine Weihnachtsfeier durchführen und beantragt dazu 150 Euro.** Hintergrund ist, dass zu Weihnachten die deutschen Studierenden zu Hause / bei ihrer Familie sind und ausländische Studierende in dieser Zeit ziemlich einsam sind. Um das erträglich zu machen, soll es am 24.12. eine kleine Party für ausländische Studierende im Tusculum geben. **Otschirbat Boldbaatar** erläutert die Kalkulation.

**Annerose beantragt, die Summe um 50 Euro aufzustocken**, da sie die Veranstaltung als wichtigen Beitrag des StuRa zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben betrachtet und die Kalkulation als sehr knapp empfindet. Da ausländische Studierende sehr schwer Geld verdienen können, möchte sie vermeiden, dass Otschirbat bei unvorhergesehenen Mehrausgaben aus eigener Tasche draufzahlt.

**Otschirbat** erläutert, dass das Akademische Auslandsamt (AAA) noch Unterstützung zugesagt hat. Er erläutert auf Nachfragen, dass die Feier auch für inländische Studierende offen ist. Für alle Anregungen und

Fragen ist er unter [be\\_abroad@stura.tu-dresden.de](mailto:be_abroad@stura.tu-dresden.de) erreichbar.

**Kai stellt einen Änderungsantrag auf 250 Euro.**

**Annerose zieht ihren Änderungsantrag zurück.**

**Kais Änderungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

**Nach formaler Gegenrede wird der Finanzantrag mit 26/0/2 angenommen. Ein Antrag auf Auszahlung des Geldes als Vorkasse wird mit 24/0/4 angenommen.**

**AEGEE** möchte einen Besuch ausländischer Studierender zu Weihnachten in Dresden organisieren. Im Rahmen des Projektes „find europe“ sollen in der Weihnachtszeit ca. 15 Leute nach Dresden eingeladen werden, um hier die gesellschaftlichen Bräuche zu Weihnachten kennenzulernen. Es findet ein Besuch einer Ausstellung im Finanzministerium statt, Besuch von Weihnachtsmärkten, am Wochenende eine Wanderung u. v. m. Leider sind noch die Kosten für die Unterkunft und die Fahrtkosten nach Königstein offen, wofür der FA über 250 Euro gedacht ist, wie **Stefan May** erläutert. **Michael** ergänzt, dass sich die Kostenaufstellung auf ca. 500 Euro beläuft. Jeder TeilnehmerIn muss 30 Euro Eigenbeteiligung zahlen.

Auf mehrere Nachfragen antwortet **Stefan**, dass bereits die Stadt Dresden, das Wirtschaftsministerium und weitere angefragt wurden, von dort aber Absagen kamen. Das AAA unterstützt die AG ISA, zu der AEGEE gehört, insgesamt, aber nicht weiter für Teilveranstaltungen. Das Studentenwerk hat Essensgutscheine gegeben und mit AEGEE geregelt, dass nicht benutzte Gutscheine nicht bezahlt werden müssen und Technik kostengünstig zur Verfügung gestellt.

**Stefan** erläutert auf eine Nachfrage von Arne, dass die TeilnehmerInnen sich über eine Website von AEGEE bewerben konnten.

**Der Finanzantrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

**Stefan** informiert noch darüber, dass AEGEE noch Wahlbeobachter für den 23. Dezember für die Ukraine sucht. Anmeldungsschluss ist der 14. Dezember. Informationen bei [aegee-dresden@web.de](mailto:aegee-dresden@web.de).

**Ulrich beantragt 30 Euro für die Fahrt zur KSS-Sitzung. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.**

**Michael trägt einen Finanzantrag eines Sportobmanns für ein Volleyball-Schmetterlingsturnier über 50 Euro vor.** Die Kosten entstehen aus verlängerter Hallennutzung, Mineralwasser und Preisen. **Dieser FA wird mit 21/0/7 angenommen.**

**Dina** bittet um einen Knackpunktartikel und Fotos von dieser Veranstaltung. Außerdem wünscht sie sich generell mehr Informationen von den SportlerInnen.

**Cathleen Bochmann** stellt einen FA für eine Fahrt nach Berlin zu einer politischen Bildungsveranstaltung mit einem Finanzrahmen von 176,10 Euro und erläutert, dass sie sich an den StuRa wenden muss, da ihr FSR keine Finanzhoheit mehr hat. Sie erläutert die Zusammensetzung der Kosten. Nach einigen Nachfragen wird der FA ohne Gegenrede angenommen.

Das **Rf Öffentliches** stellt einen FA über 35 Euro für kleine Weihnachtsaufmerksamkeiten für die Leute, mit denen der StuRa zusammenarbeitet. **Dina** erläutert die Hintergründe und der FA wird ohne Gegenrede angenommen.

**Michael** merkt an, dass mehrere FSR-VertreterInnen, die sich StuRa-T-Shirts bestellt hatten, diese noch nicht abgeholt haben. Das hat zur Folge, dass seit einem dreiviertel Jahr die Rechnung offen ist und „Die Kopie“ das nun mit ihren Zahlungen an den StuRa verrechnet. Er bittet darum, dass die Leute die T-Shirts endlich abholen und bezahlen und verliert die Namen. Er schlägt vor, dass die T-Shirts nach Ablauf einer Frist an andere Interessierte weiterverkauft werden können. Das wird von mehreren Anwesenden begrüßt und die Frist bis Weihnachten festgelegt.

**Michael** informiert darüber, dass das Basketballteam, das der StuRa vor einigen Wochen mit 100 Euro unterstützt hat, in Berlin den ersten Platz belegt hat. Um 21:16 gibt es eine fünfminütige Sitzungspause für die Fachschaft Physik.

#### 4. Auswertung der Wahlen

**Dina** als Leiterin des Wahlausschusses bedankt sich bei allen Fachschaften, dass die Wahlen relativ problemlos abliefen. Hauptprobleme waren Briefwahl und einige Unregelmäßigkeiten mit den Auszählungen. Sie appelliert an die Fachschaften, ihre Unterlagen bei den Auszählungen (besser) zu ordnen, damit dem Wahlausschuss das Nachprüfen erleichtert wird.

**Andreas** informiert darüber, dass Frau Büst angeregt hat, dass es in den Fachschaften feste Ansprechpartner geben soll, damit die Vorbereitungen besser anlaufen. Er berichtet von der Wahlbeteiligung und verteilt entsprechende Urkunden an alle Fachschaften. Außerdem vergibt er das „Schlusslicht“ und den Pokal für die beste Wahlbeteiligung an die FS SpraLiKuWi bzw. Verkehr.

**Dina** appelliert an die Anwesenden sich Gedanken zu machen, wie die Wahlbeteiligung erhöht werden kann.

**Marcel** ergänzt, dass nicht nur die Wahlbeteiligung schlecht ist, sondern sich auch die Mitarbeit schwierig gestaltet.

Auf die Nachfrage, wann Kabinen und Wahlurnen abgeholt werden, bittet **Andreas** darum, sich in diesem Fall an ihn oder direkt an Frau Büst zu wenden.

#### 5. Anträge

Es gibt einen Interessenten für das Referat Kultur: **Tobias Bulang**. Er stellt sich dem StuRa vor, berichtet, dass er sich mit Maik bereits in Verbindung gesetzt hat und dass er bereits Erfahrung im Organisieren von Kulturveranstaltungen hat.

**Marcel** bittet darum, dass in solchen Veranstaltungen deutlicher wird, dass sie vom StuRa veranstaltet werden und die Werbebemühungen verbessert werden.

**Tobias** wird einstimmig ins Referat Kultur bestätigt.

**Matthias Lutterbeck** beantragt, den Tee im Grünen Bunker kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Da er die Möglichkeit, eine Tasse Tee zu trinken als Maßnahme zur Verbesserung des Sitzungsklimas empfindet und auch sonst die Arbeit erleichtert, begrüßt er, dass dies kostenfrei wäre.

Es wird angemerkt, dass bisher sowieso nicht kassiert wurde, dass bisher Frau Lippmann für den Tee aufkommt und dass man sich bewusst sein sollte, dass es Geld der Studierendenschaft wäre, was dort vertrunken würde. Außerdem ließe sich das Klima auch verbessern, wenn einfach jeder Mal ein Päckchen Tee mitbringt. Mehrere Mitglieder unterstützen **Matthias** Vorstoß.

**Michael** bittet **Matthias**, den Antrag zurückzuziehen, damit man dies genauer prüfen kann.

**Philip** beantragt, dass der StuRa ein Budget von 15 Euro/Monat für Tee beschließt.

**Manuela** beantragt, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen, was ohne Gegenrede angenommen wird.

**Michael** trägt weiterhin vor: Zum Lehrmittelreferat gibt es einen Nachtrag zum Mietvertrag, dass der StuRa eine dreimonatige Kündigungsfrist zum Ende eines Semesters bekommt und erstmalig zum 30.9.05 gekündigt werden kann und dass auch weitere Sachen, die nicht auf Gewinn verkauft werden, noch angeboten werden können. Er bittet den StuRa, diesem Nachtrag zuzustimmen. Er verliert den Nachtrag.

Der Antrag wird mit 24/0/4 angenommen.

## 6. Struktur und Ausschreibungen

**Andreas** erläutert, dass der StuRa jährlich seine Struktur bestimmen muss und stellt den Strukturentwurf vor, den er vorgelegt hat.

Es gibt Probleme mit der Abschaffung der ReferentInnenstelle „Integration behinderter und chronisch kranker Studierender“ (IbS), des Referats Lehramt und der Streichung der AG ISA (Internationale Studentische Angelegenheiten). Außerdem wird auf den Personal-mangel eingegangen und gefordert, dass die Struktur diesem Rechnung trägt.

**Annerose** führt aus, dass sie angesichts der Umbrüche in der LehrerInnenbildung dagegen ist, das Rf Lehramt abzuschaffen. Sie fragt noch einmal zur AG ISA nach und findet es nicht fair, die AG ohne Vorwarnung im Rahmen der Strukturdebatte einfach abzuschaffen. Zum Personal-mangel bittet sie die Anwesenden, sich dieser Thematik endlich mal tiefergehend zu widmen und eine wirkliche Ursachenanalyse zu betreiben. So sind die Gründe für mangelndes Engagement vielfältig (Zeit- oder Geldmangel der Studierenden, Arbeitsklima/Hierarchie im StuRa usw.) und Vorwürfe an die StuRa-Entsanden helfen nicht.

**Kai** beantragt die Beibehaltung des RF Werbung. Er beantragt die Umbenennung des Rf Akademix in Akademixer.

**Andreas** bemerkt, dass dies nur die Abkürzung des RF Akademische Selbstverwaltung ist. Er erklärt in Bezug auf das Rf Lehramt, dass er über Conny alles versucht hat, um mehr Kontakt mit der AG Lehramt zu bekommen. Wenn diese jedoch nicht wollen, ist da nichts zu machen und Conny ist die einzige im Rf Lehramt. Zur AG ISA: Dort wird an einer Satzung gearbeitet, lt. derer es dem StuRa unmöglich wäre, die AG ISA als AG des StuRa zu betrachten. Er findet nicht, dass es eine Hierarchie im StuRa gibt.

**Matthias** fragt nach, inwiefern die Streichung des/r ReferentIn IbS mit dem Referat/Geschäftsbereich Soziales abgesprochen ist. Er beantragt, die ReferentInnenstelle beizubehalten.

**Andreas** erläutert, dass er sich mit Kerstin, als ehemaliger Referentin dafür besprochen hat. Das Referat muss er deshalb nicht fragen und eineN GeschäftsführerIn gibt es nicht. Er erläutert seine Idee, dass sich vielleicht mehr Leute für die Arbeit interessieren, wenn die Arbeit auf mehr Schultern verteilt wird.

**Jerome** fragt nach dem Bereich Sekten & Psychokulte. **Steffen** erläutert, dass es Bedarf gibt.

**Ein GO-Antrag auf Schluss der Redner-Liste wird mit 14/7/5 abgelehnt.**

**Die Beschlussfähigkeit wird mit 27 von 29 festgestellt.** *Daniel Bambauer und Anne Klaeden gehen um 22:28 Uhr.*

**Christoph Seidler** plädiert dafür, die Struktur erst mal zu akzeptieren und nach Erfahrungen eventuell noch Änderungen vorzunehmen.

**Daniel Fischer** beantragt, die Spiegelstriche 2 und 3 (WohnheimsprecherInnen) in der Tätigkeitsbeschreibung des RF StuWe zu streichen. Beim RF Internet findet er die Ausschreibung sehr schwammig: Vor allem „Webauftritt“ und „Systempflege“ sind ihm zu unklar.

**Ulrich** beantragt in der Tätigkeitsbeschreibung des/r GF LuSt, den Punkt Lehrerbildung aufzunehmen. Außerdem beantragt er, dass die Tätigkeitsbeschreibungen der Struktur angepasst werden.

**Steffen** erläutert zum RF Internet und Rf Technik, dass die Tätigkeitsbereiche sehr schwer zu trennen sind und sowieso zusammenarbeiten müssen. Die Systempflege betrifft beim RF Internet das Content Management System. Auch die Skripte und Designs sind nicht Technik-Aufgabe. Die User-Einweisung bezieht sich auf die StuRa-Leute, die an der Homepage arbeiten sollen und diese bekommen ein eigenes Login, wofür die Technik nicht zuständig ist. Die Technik bezieht sich generell auf das Rechner-System im StuRa, was ein anderes ist, jedoch auch oft nur „System“ genannt wird.

**Andreas** bemerkt, dass zwar in letzter Zeit keine Wahlen stattgefunden haben, dies jedoch vielleicht bald wieder so ist. Wohnheimsprecherwahlen sind demnächst zumindest angedacht, und dann sollte die/der RF StuWe Kontakt zu den SprecherInnen haben. Er verteidigt die/den RF Internet.

Die Abstimmung ergibt:

**Die Beibehaltung einer ReferentInnenstelle IbS wird mit 11/9/4 abgelehnt.**

**Der Antrag auf Erhalt der RF-Stelle Werbung wird mit 10/10/5 abgelehnt.**

**Die Abstimmung über die künftige Struktur des StuRa ergibt 22/3/0. Die Struktur ist damit beschlossen.**

Die Abstimmung der Tätigkeitsbeschr. ergibt:

**Die Streichung der Spiegelstriche 2 und 3 in der Tätigkeitsbeschreibung der ReferentInnenstelle StuWe wird mit 1/19/4 abgelehnt und die Tätigkeitsbeschreibung so beschlossen.**

**Die Änderung der Tätigkeitsbeschreibung des GF LuSt (Ergänzung des 1. Spiegelstriches um „, besonders die Reform des Lehramtsstudiums“) wird vom Antragsteller übernommen und die Tätigkeitsbeschreibung so beschlossen.**

**Die Ergänzung der Tätigkeitsbeschreibung der/des RF Sport um einen Spiegelstrich „rechtzeitige Information des StuRa über sportliche Veranstaltungen“ wird vom Antragsteller übernommen und die Tätigkeitsbeschreibung so beschlossen.**

**Die Tätigkeitsbeschreibung des Referats Öffentliches wird wie folgt geändert und ohne Gegenrede beschlossen:**

Streiche im ersten Spiegelstrich „in Absprache mit dem Referent Publikation“.

Ändere vierten Spiegelstrich in „Zuarbeit für Rf Internet sowie dem Gf Ö“.

Die Tätigkeitsbeschreibung des GF/RF Öffentliches wird mit der folgenden Änderung ohne Gegenrede beschlossen: Füge in „Öffentlichkeitsarbeit für die Studentenschaft und die Universität“ einen Spiegelstrich „Verantwortung für Akquise und Pflege von Werbekontakten“ ein.

Die restlichen Tätigkeitsbeschreibungen werden en bloc und ohne Gegenrede beschlossen.

*Alexandre Callegaro verlässt die StuRa-Sitzung um 22:53 Uhr.*

Es wird der TOP 8 AE ohne Gegenrede vorgezogen, da der RF Struktur Zeit zur Vorbereitung des Ausschreibungsantrags braucht.

## 8. AE

Michael erläutert die Vorlage zu den AEs.

Auf eine Nachfrage von Phillip hin, wird die Vorlage korrigiert und Steffens AE richtig mit 75 Euro angegeben.

Die erhöhten AEs werden begründet:

**Kai** erläutert, dass es im November ein extremes Virenproblem gab, wodurch er wöchentlich auf allen Rechnern Virencans durchführen musste. Ein Rechner fiel aus, woraufhin er sehr schnell Ersatz organisiert hat. Er und Steffen haben die IP-Tables neu gemacht und Software-Updates durchgeführt.

**Annerose** fragt zur Deinstallation des Internet Explorer nach. Sie hat gesehen, dass einige Leute daraufhin Probleme beim Arbeiten hatten.

**Steffen** erläutert, dass die Leute ordnungsgemäß informiert wurden. Da die Technik die Verantwortung für die Datensicherheit hat, hat sie das beschlossen und vertritt das. Er erläutert weiterhin, dass ein Großteil der Maßnahmen nachts stattfinden musste um die Computer nicht zu blockieren.

**Die AE wird ohne Gegenrede beschlossen.**

**Ulrike Schirwitz** erläutert ihre AE, vor allem mit der Werbung für die FSR-Wahlen.

**Andreas** beantragt die Heraufsetzung auf 90 Euro, was ohne Gegenrede angenommen wird. Die AE wird einstimmig angenommen.

**Manuela** erläutert ihre erhöhte AE: Sie hatte eine Extra-Beratung und alle Beratungen wurden jeweils um mindestens eine Stunde überzogen. Und auch zwischendurch gab es immer stark erhöhter Beratungsbedarf.

**Christian** bemerkt, dass er beobachtet hat, wie Manuela in einem Fall eine Extra-Beratung für eine Frau, die sonst keine Zeit hatte, verweigert hatte und **beantragt die Herabsetzung der AE auf 80 Euro, da er Manuelas Einsatz nicht als Höchstaufwand empfindet.**

**Manuela** rechtfertigt sich und **Andreas** redet gegen den Antrag. Der Antrag auf Herabsetzung auf 80 Euro wird nach Wiederholung wegen Enthaltungsmehrheit (1/10/12) mit 1/14/7 abgelehnt. Die AE wird ohne Gegenrede angenommen.

Die übrigen AEn werden ohne Gegenrede beschlossen.

## Rückkehr zu TOP 6 „Struktur und Ausschreibungen“

**Andreas** beantragt die Ausschreibung der GF-Posten bis zum 6. Januar und die der RF bis zum 13. Januar.

**Ulrich** beantragt, bis zum 20. Januar alle Referatsmitglieder vom StuRa neu bestätigen zu lassen um so die Referate von untätigen Mitgliedern zu befreien. Nur wer sich bis 20. Januar zurückgemeldet hat und sich möglichst auf einer StuRa-Sitzung vorgestellt hat, wird erneut bestätigt.

**Steffen** beantragt, alle zu informieren, was übernommen wird und dem RF Struktur übertragen wird.

Der Antrag wird ohne Gegenrede beschlossen.

**Manuela** beantragt, dass die Entsendung von Tobias bereits jetzt bestätigt wird, da der neue StuRa ihn kennt. Das wird vom StuRa ohne Gegenrede akzeptiert und Tobias erneut ins Referat Kultur bestätigt.

**Marcus Kießling** stellt den Antrag, ihn ins Rf Soziales zu bestätigen. Er hat erfahren, dass noch jemand für die Wehrdienstberatung gesucht wird und kennt sich gut mit der Thematik aus. Er wird ohne Gegenrede entsendet.

*Christoph Seidler verlässt um 23:28 Uhr die Sitzung.*

## 7. Vorbereitung der KSS-Sitzung

**Annerose** stellt den StuRa-Mitgliedern die Konferenz Sächsischer Studierendenräte (KSS) und ihre Aufgaben und Funktionsweise vor. Sie erläutert, dass sie das bisherige Verfahren, dass es einen „KSS-Pool“ gibt, aus dem sich die VertreterInnen speisen, als ungünstig empfindet, da auf diese Weise kontinuierliche Mitarbeit und Verantwortungsübernahme in der KSS erschwert wird, die KSS-Arbeit damit erschwert wird und der Kontakt des StuRa zur KSS schwieriger ist. Außerdem muss der StuRa trotz allem für jede KSS-Sitzung neu entscheiden, wer für ihn dort Stimme führen darf. Sie stellt ein Verfahren vor, dass sie als besser empfindet:

Da der StuRa der TU Dresden vier Stimmen in der KSS hat, bestimmt er vier feste VertreterInnen. Für den Fall, dass jemand verhindert ist, ist lt. Satzung der KSS Stimmübertragung möglich (§ 4 Abs. 4). Da es zu seinen Aufgaben gehört, den StuRa regional und überregional zu vertreten, ist der GF Hochschulpolitik qua Amt einer der KSS-VertreterInnen. Die anderen drei werden vom StuRa für ein Jahr entsandt. Für den Fall,

dass einE VertreterIn verhindert ist, ist lt. Satzung der KSS Stimmübertragung möglich (§ 4 Abs. 4). Sollte die Stimme einer anderen Person als den vier VertreterInnen des StuRa übertragen werden, muss dies vom StuRa bestätigt werden. Um eine bessere Vor- und Nachbereitung zu ermöglichen, richtet der GF Hochschulpolitik vor jeder KSS-Sitzung ein öffentliches Vorbereitungstreffen aus, welches er auch bekannt macht. JedeR Interessierte kann in Bezug auf die KSS mitarbeiten. JedeR Interessierte kann den KSS-Verteiler mitlesen, sofern sie/er vom StuRa in das Rf Hochschulpolitik bestätigt wurde.

**Am 6. Januar werden die KSS-Vertreter des StuRa in der von Annerose vorgeschlagenen Verfahrensweise bestimmt.**

Dieser Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

**Peter Grünberg** berichtet aus dem Ministeringgespräch vom 1.12.2004: Die Ministerin habe ihre Position gegen Studiengebühren deutlich gemacht, jedoch auch klar gestellt, dass sie es damit im Fall einer positiven Bescheidung der BVG-Klage gegen das Studiengebührenverbot nicht leicht hätte. Außerdem habe man sich zur Hochschulgebührenverordnung unterhalten und den Standpunkt der KSS gegen Betreuungsgebühren für ausländische Studierende dargestellt. Man habe erneut bekräftigt, dass die KSS in die Entwicklung der neuen SächsHG-Novelle eingebunden wird und hat sich über die Verwendung der zusätzlichen Finanzmittel für die Hochschulen unterhalten. Außerdem wurde zwei Mal im Jahr größere Treffen zwischen den KSS-Mitgliedern und der Ministerin vereinbart.

**Annerose** stellt die KSS-TO vor und bittet um Fragen/Anregungen: Neben der Auswertung des Gesprächs mit der Ministerin stehen die weitere Vorbereitung der Forderungen an die SächsHG-Novellierung, die Zukunft der studentischen Lehrevaluation und das SES (Studentisches Evaluationsbüro Sachsen). Außerdem gibt es einen neuen Vorstoß, eine Finanzordnung für die KSS zu entwerfen, worüber man unverbindlich sprechen möchte. Als weiterer Punkt wird wieder darüber debattiert, inwiefern sich die KSS in die diversen studentischen Vorweihnachtsprotestaktionen einbringt ([www.kein-spiel-mit-bildung.de](http://www.kein-spiel-mit-bildung.de) usw.).

Ulrich erklärt, dass man sich weiterhin darüber unterhalten möchte, wie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden kann und dass darüber nachgedacht wird, neben den zwei SprecherInnenposten noch einen ÖA/P-Posten einzurichten.

**Andreas** fragt nach, wann und wie über eine Finanzordnung entschieden wird.

**Michael** und **Annerose** erklären, dass das eine Anfangsdiskussion ist und auf jeden Fall die StuRä rechtzeitig eingebunden werden.

Für die KSS-Sitzung am Samstag werden Kai Rasper, Ulrich Rückmann, Peter Grünberg und Ralf Schuppan entsendet.

## 9. Personaldebatte

**Der StuRa beschließt ohne Gegenrede geschlossene Sitzung.**

**Eintritt in die geschlossene Sitzung**

**Ein Antrag, dass Frau Lippmann einen Hinweis auf ihre Kompetenzen und der StuRa die Angelegenheit damit auf sich beruhen lässt, wird mit 16/2/3 angenommen.**

**Der Härtefallantrag mit der Nummer 0158/01/2004 wird ohne Gegenrede angenommen.**

**Wiedereintritt in die offene Sitzung**

## 10. Sonstiges

**Annerose** informiert über eine Tagung zu Qualitätssicherung, Evaluation und Akkreditierung, die Januar in Hannover stattfindet ([www.fzs-online.org/article/1365](http://www.fzs-online.org/article/1365)). Da Anmeldeschluss bis zum 7. Januar ist, sollten Finanzanträge rechtzeitig an den StuRa gestellt werden. Mehr Infos und Unterstützung beim GF HoPo (Ulrich) oder ihr (Annerose): [hopo@stura.tu-dresden.de](mailto:hopo@stura.tu-dresden.de) oder [annerose@stura.tu-dresden.de](mailto:annerose@stura.tu-dresden.de).

**Andreas** bittet, alle in sich zu gehen und zu überlegen, ob sie mehr Verantwortung übernehmen wollen.

**Steffen** lädt zur Barackenführung ein und wird das noch mal per Mail herumschicken.

## Anhang:

### AE-Liste:

AE		Okt 04	Nov 04
Manuela Kaufmann	Rf Soziales		90,00 €
Matthias Lutterbeck	Rf Soziales	50,00 €	
Sandra Schramm	Rf Soziales		45,00 €
Carola Zörner	Rf Soziales		50,00 €
Annerose Gulbins	Rf Hopo		25,00 €
Ulrike Schirwitz	Rf Ö		75,00 €
Kai Rasper	Rf Technik		90,00 €

	Rf	RF	GF
Normalaufwand	50,00 €	90,00 €	150,00 €
<b>Erhöhter Aufwand</b>	<b>90,00 €</b>	<b>150,00 €</b>	<b>250,00 €</b>

## Anwesenheitsliste:

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A			nicht besetzt	
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt	
Berufspädagogik	1	A		Lange, Doreen		anwesend
Biologie	1	A		Püschel, Joachim		anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Seidler, Christof		anwesend
Elektrotechnik	2	A		Junige, Marcel		anwesend
		B		Mellmann, Felix*		anwesend
Forstwissenschaften	1	A		Fiedler, Gregor		anwesend
		E		Petereit, Annkatrin		anwesend
Geowissenschaften	1	A		Schuppan, Ralf		anwesend
Grundschulpädagogik	1	A			nicht besetzt	
Informatik	2	A		Nguyen, Binh		anwesend
		B		Schirwitz, Ulrike*		anwesend
Jura	1	A		Callegaro, Alexandre		anwesend
Maschinenwesen	3	A		Kreuter, Daniel		anwesend
		B		Müller, Philip		anwesend
		B		Kießling, Marcus		anwesend
Mathematik	1	A	RF	Kranz, Andreas		anwesend
Medizin	2	A			nicht besetzt	
		B			nicht besetzt	
Philosophie	3	A		Fischer, Daniel		anwesend
		B		Stuchly, Jerome		anwesend
		B		Rasper, Kai*		anwesend
		C	GF	Rückmann, Ulrich*		anwesend
Physik	1	A		Ritter, Erik*		anwesend
		C	GF	Böttger, Michael		anwesend
Psychologie	1	A		Berger, Silvio		anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A			nicht besetzt	
SprLiKuWi	3	A		Kaufmann, Manuela		anwesend
		B		Gulbins, Annerose		anwesend
		B		Soyk, Christian		anwesend
Verkehrswissenschaften	1	A		Lehmann, Steffen		anwesend
Wasserwesen	1	A		Grünberg, Peter		anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A		Bambauer, Daniel*		anwesend
		B		Klaeden, Anne		anwesend
		B		Börner, Matthias		anwesend
Summe	33	+ 2*C			-6	29/29
<b>Referenten (Gäste qua Amt wenn nicht StuRa-Mitglied)</b>	RF Akademix RF IbS RF Internet RF Sport RF Studienreform RF Semesterticket RF Studentenwerk RF Werbung			Keller, Ingo Mahn, Carolin Zorn, Arne Soyk, Christian	unentschuldigt unentschuldigt unentschuldigt	anwesend
<b>Gäste:</b>	Philipp Bönisch Jan Seyfarth Dina Schulze Mandy Abendroth Tobias Bulang Cathleen Bochmann			Otschirbat Boldbaatar Matthias Lutterbeck Stefan May (AEGEE)		

Erläuterung der Art der Sitze:

- A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung  
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung  
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung  
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung